

forciert, 2013 etwa ist eine Gesamtausgabe der Werke von Anne Frank geplant, dann werden auch die Dreharbeiten zum wichtigsten aktuellen Vorhaben des Fonds beginnen – der ersten deutschen Verfilmung dieses sehr deutschen Stoffs, produziert von Spektrum Pictures, Berlin, und Zeitsprung Pictures, Köln.

Das Drehbuch von Fred Breinersdorfer ist gerade fertig geworden. Breinersdorfer, 66, schrieb schon das Drehbuch für den „Sophie Scholl“-Film. Er nimmt die Sache persönlich: „Ich hatte Nazi-Eltern“, sagt er. „Mein Vater war entsetzt, als der ‚Sophie Scholl‘ sah: Diese Leute, sagte er, haben uns an der Front den Dolch in den Rücken gerammt.“

Wer wird seine Anne Frank sein? Ein Opfer, eine Heilige, eine Hoffungsfigur? „Anne Frank ist keine deutsche Figur“, sagt Breinersdorfer. „Sie ist auch keine nur jüdische Figur. Sie ist der Prototyp eines Menschen, der zum Opfer eines brutalen Systems wird und sich trotzdem seinen Freiraum schafft und sich mit Optimismus entwickelt. Sie ist eine aufgeklärte, emotionale Grenzgängerin. Sie gehört allen.“

Er wird sie sterben lassen, im Todeslager, zwei Tage nach ihrer Schwester Margot, an Typhus. „Das ist“, sagt er, „auch eine Frage der Darstellbarkeit.“

Für die Zeit im Hinterhaus wird er sich an Anne Franks Text halten, eine „außergewöhnliche Coming-of-Age-Geschichte“ nennt er diesen Teil. Wichtig wird das Leben der Familie Frank vor der Verfolgung sein – und hier kreuzt sich der Film mit dem Plan des Familie-Frank-Zentrums.

Sie waren ja eine deutsche Familie, die Franks, die so starke Frauen hatte – und es ist auch eine Geste, dass sich Buddy Elias entschlossen hat, das reiche Erbe nach Frankfurt zu geben. Stolz holt er das festliche Porzellan aus einem schimmernden alten Schrank, neben ihm hängt ein Bild seiner Großmutter Alice, die auch Annes Großmutter war. „Sie war reinste Kultur“, sagt er und meint schon: deutsche Kultur.

Noch ist das meiste in Basel, in dem Haus, in dem Buddy groß wurde und in dem Otto Frank nach dem Krieg lebte. Der Schrank ist hier, auf dem das Bild steht, das Buddy Elias so mag, Anne Frank, wie sie einen Stift hält und in die Kamera schaut. Auch die Hüte auf dem Dachboden und die Kleider und all die anderen wertvollen Dinge und die Dokumente und die Briefe, die davon erzählen, wie das war, das jüdische Leben, das die Nazis vernichteten.

Neben Buddy Elias steht ein kleiner Stuhl aus Holz, fast wie ein Minithron. „Anne saß dort immer gern“, sagt er und lacht wie ein kleiner Junge. Wenn Kinder kommen, um ihn in seinem Haus zu besuchen und von seiner Cousine zu hören, dürfen sie auf diesem Stuhl sitzen. Ansonsten bleibt der Stuhl leer. ◆

# Jahresbestseller 2012

Im Auftrag des SPIEGEL ermittelt vom Fachmagazin „buchreport“; nähere Informationen und Auswahlkriterien finden Sie online unter: [www.spiegel.de/bestseller](http://www.spiegel.de/bestseller)

## Belletristik

- 1 **Suzanne Collins**  
Die Tribute von Panem – Gefährliche Liebe  
Oetinger; 17,95 Euro  
  
**Da sage einer, die Jugend liest nicht mehr: Das mitreißende Endzeit-Spektakel wurde zum weltweiten Hit**
- 2 **Jussi Adler-Olsen**  
Verachtung  
dtv; 19,90 Euro
- 3 **Suzanne Collins**  
Die Tribute von Panem – Flammender Zorn  
Oetinger; 18,95 Euro
- 4 **Ken Follett**  
Winter der Welt  
Bastei Lübbe; 29,99 Euro
- 5 **Suzanne Collins**  
Die Tribute von Panem – Tödliche Spiele  
Oetinger; 17,90 Euro
- 6 **Timur Vermes**  
Er ist wieder da  
Eichborn; 19,33 Euro
- 7 **Nele Neuhaus**  
Böser Wolf  
Ullstein; 19,99 Euro
- 8 **Joanne K. Rowling**  
Ein plötzlicher Todesfall  
Carlsen; 24,90 Euro
- 9 **Rachel Joyce**  
Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry  
Krüger; 18,99 Euro
- 10 **John Green**  
Das Schicksal ist ein mieser Verräter  
Hanser; 16,90 Euro
- 11 **Charlotte Link**  
Im Tal des Fuchses  
Blanvalet; 22,99 Euro
- 12 **Carlos Ruiz Zafón**  
Der Gefangene des Himmels  
S. Fischer; 22,99 Euro
- 13 **Tommy Jaud**  
Überman  
Scherz; 16,99 Euro
- 14 **Paulo Coelho**  
Aleph  
Diogenes; 19,90 Euro
- 15 **Martin Suter**  
Die Zeit, die Zeit  
Diogenes; 21,90 Euro
- 16 **Donna Leon**  
Reiches Erbe  
Diogenes; 22,90 Euro
- 17 **Sebastian Fitzek / Michael Tsokos**  
Abgeschnitten  
Droemer; 19,99 Euro
- 18 **Elizabeth George**  
Glaube der Lüge  
Goldmann; 24,99 Euro
- 19 **David Safier**  
Muh!  
Kindler; 16,95 Euro
- 20 **P. C. Cast / Kristin Cast**  
Bestimmt – House of Night 9  
FJB; 16,99 Euro

## Sachbücher

- 1 **Rolf Dobelli**  
Die Kunst des klaren Denkens  
Hanser; 14,90 Euro  
  
**Mit seiner Warnung vor Denkfehlern traf der Schweizer Kolumnist den Nerv des Jahres**
- 2 **Philippe Pozzo di Borgo**  
Ziemlich beste Freunde  
Hanser Berlin; 14,90 Euro
- 3 **Heinz Buschkowsky**  
Neukölln ist überall  
Ullstein; 19,99 Euro
- 4 **Rolf Dobelli**  
Die Kunst des klugen Handelns  
Hanser; 14,90 Euro
- 5 **Manfred Lütz**  
Bluff! – Die Fälschung der Welt  
Droemer; 16,99 Euro
- 6 **Joachim Gauck**  
Freiheit  
Kösel; 10 Euro
- 7 **Manfred Spitzer**  
Digitale Demenz  
Droemer; 19,99 Euro
- 8 **Florian Illies**  
1913 – Der Sommer des Jahrhunderts  
S. Fischer; 19,99 Euro
- 9 **Thilo Sarrazin**  
Europa braucht den Euro nicht  
DVA; 22,99 Euro
- 10 **Daniel Kahneman**  
Schnelles Denken, langsames Denken  
Siedler; 26,99 Euro
- 11 **Gian Domenico Borasio**  
Über das Sterben  
C. H. Beck; 17,95 Euro
- 12 **Walter Isaacson**  
Steve Jobs  
C. Bertelsmann; 24,99 Euro
- 13 **Peter Scholl-Latour**  
Die Welt aus den Fugen  
Propyläen; 24,99 Euro
- 14 **Samuel Koch / Christoph Fasel**  
Zwei Leben  
Adeo; 17,99 Euro
- 15 **Adam Zamoyski**  
1812 – Napoleons Feldzug in Russland  
C. H. Beck; 29,95 Euro
- 16 **Helmut Schmidt / Giovanni di Lorenzo**  
Verstehen Sie das, Herr Schmidt?  
Kiepenheuer & Witsch; 16,99 Euro
- 17 **Carsten Maschmeyer**  
Selfmade  
Ariston; 19,99 Euro
- 18 **Claus Kleber / Cleo Paskal**  
Spielball Erde  
C. Bertelsmann; 19,99 Euro
- 19 **Thea Dorn / Richard Wagner**  
Die deutsche Seele  
Knaus; 26,99 Euro
- 20 **Norbert Robers**  
Joachim Gauck – Vom Pastor zum Präsidenten – Die Biografie  
Koehler & Amelang; 19,90 Euro